Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **99 (2012)**

Heft 11: **Im Notfall = En cas d'urgence = In emergencies**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

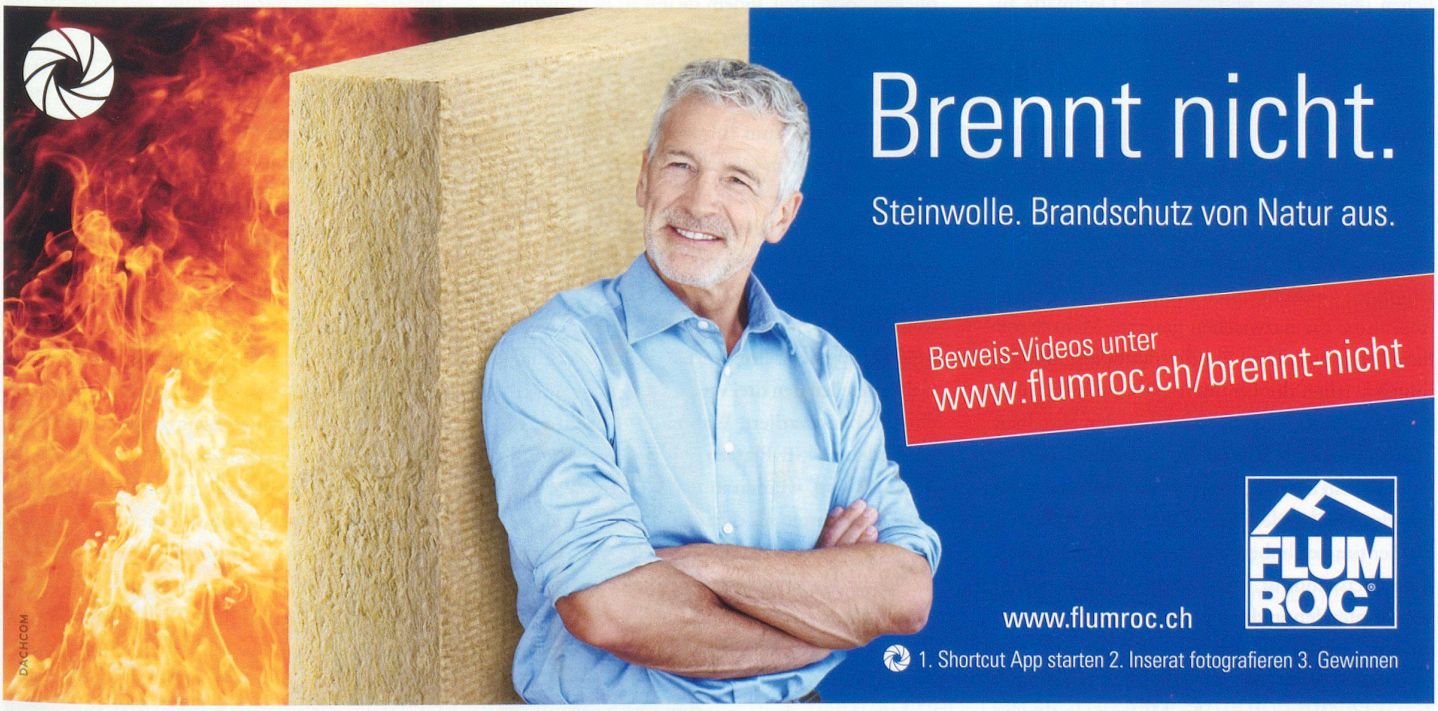
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Eines für alles

Ortszentrum Rüedismatt in Krauchthal von Wahlirüefli Architekten

Pläne und Projektdaten siehe werk-material

Von sanft modellierten Hügeln umgeben, an der Landstrasse zwischen Bern und Burgdorf liegt das langgestreckte Dorf Krauchthal. Nur wenige Fahrminuten von der Hauptstadt entfernt taucht man hier in eine ländlich grüne Landschaft ein, als befinde man sich im tiefsten Emmental. In östlicher Richtung thront auf dem Sandsteinsporn das Schloss, einst Wohnsitz des Ritters von Thorberg und heute gleichnamige Strafanstalt. Mitten im Ort, an der Dorfkreuzung, stehen das Schul- und Gemeindehaus, in alter lokaler Bautradition aus Sandstein erbaut. Die Kirche liegt etwas abseits am Weg Richtung Steinbruch an der Brecherfluh.

Die Strasse durch das Dorf Krauchthal wird von Bauten gesäumt, die sich – obwohl nahe an die Strasse gebaut – in ihrer Ausrichtung nie präzise am Strassenzug orientieren und auch in der Ausrichtung des Giebels variieren. Der einzige Unterbruch in dieser Abfolge von Einzelgebäuden war bis zum Wettbewerb für das Dorfzentrum Rüedismatt im Jahr 2008 die Baulücke vor der Dorfschule aus dem Jahr 1970, die von der Strasse abgerückt steht. An dieser Stelle sollte ein Gebäude für eine Mehrzweckhalle, eine Erweiterung des Werkhofs und eine so genannte «Raumreserve» entworfen sowie ein Dorfplatz geplant werden. Das Siegerprojekt des Architekturbüros wahlirüefli aus Biel vereinte dieses heterogene Raumprogramm in einem einzigen, langgezogenen Baukörper, der die Lücke an der Strasse füllt. Verschiedene Geometriewechsel in Grundriss und Schnitt fügen das grosse Volumen in seinen Proportionen harmonisch in die Massstäblichkeit des Dorfes ein. Zur Strasse evozieren die Faltungen drei giebelständige Häuser, und durch das Absenken der Halle kann das Gebäude auf eine Höhe reduziert werden, die im Übergang zu den Nachbarhäusern sogar etwas schmächtig wirkt. Die wuchtige Wirkung des massiven Volumens wird so gegenüber seinen Nachbarbauten gemildert.